

Delmenhorster Kreisblatt

Hotline/Abobestellung: Tel. (04221) 156-666  E-Mail: kundencenter@dk-online.de

Delmenhorst



Die Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde bringen zurzeit ihre Dampflokomotive Anna in Schuss (v.l.): Stefan Cordes, Thorsten Lehrfeld, Bastian Wendt und Joachim Kothe. Foto: Timo Kühnemuth (2 Bilder)

2009-04-13

Warum Lok Anna zurzeit keine Räder hat

Eisenbahnfreunde stellen sich vor

Im Mai starten die Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde in die neue Saison. Bis Oktober sind sie jeden ersten und dritten Sonntag im Monat mit der Kleinbahn „Jan Harpstedt“ unterwegs.

Von Timo Kühnemuth

DELMENHORST · HARPSTEDT. Anna sieht wie neu aus. Kein Rostfleck ist zu sehen, der Lack glänzt wie am ersten Tag. Doch ein entscheidendes Detail fehlt der 54 Jahre alten Bergwerkslokomotive vom Typ Krupp-Hannibal: die Räder. „Die haben wir für die Hauptuntersuchung abmontiert. Doch wir sind optimistisch, dass die Arbeiten am Triebwagen der Historischen Kleinbahn ‚Jan Harpstedt‘ bis zum Saisonstart im Mai abgeschlossen sind“, sagt Joachim Kothe, Vorsitzender der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde.

Um es gleich vorwegzunehmen: Selbst für den Fall, dass Anna bis Mai nicht auf den Schienen steht, können die Eisenbahnfreunde ihre Fahrzeiten einhalten. „Wir haben einen Plan B“, umschreibt es Kothe. „Bei Bedarf können wir den Dieseltriebwagen T 121 der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE) benutzen.“ Der Triebwagen aus dem Jahr 1940 sei schon oftmals erfolgreich zum Einsatz gekommen.

Von Mai bis Oktober ist die „Jan Harpstedt“ jeden ersten und dritten Sonntag im Monat auf der 22 Kilometer langen Strecke zwischen Harpstedt und Delmenhorst unterwegs. „Drei Mal im Jahr fahren wir sogar bis Lemwerder“, so Kothe, der dem Verein der Eisenbahnfreunde seit Februar 2008 vorsteht. Der Fahrplan liege an den bekannten Stellen aus und sei darüber hinaus im Internet zu finden (www.jan-harpstedt.de).

Das Besondere an der Kleinbahn, so betont Kothe, ist nicht nur die historische Lok. Auch die Waggons der „Jan Harpstedt“ - momentan sind fünf bis sechs Waggons im Betrieb - haben schon mehrere Jahrzehnte auf dem Buckel. Mit der Lok Anna lassen sich fünf Waggons plus Packwagen und Gepäckwagen ziehen, mit der DHE-Lok sind es ein, zwei Waggons weniger.

Dass nicht nur der Triebwagen, sondern auch die Waggons jederzeit in Schuss sind, sehen die DHEF-Mitglieder als ihre Hauptaufgabe an. Kothe: „Wir sind im Prinzip ein Arbeits- und Zweckverein. Wir kommen an jedem Sonnabend von 11 bis 17 Uhr in unserer Werkstatthalle in Harpstedt zusammen, um gemeinsam an der Kleinbahn zu werkeln.“ Hierbei sei es den Eisenbahnfreunden wichtig, Modernisierungen zu vermeiden. „Alles soll möglichst authentisch sein, im Stil der 1950er und 1960er Jahre.“ Sonnabend, 18. April, 10 bis 18 Uhr sei in Harpstedt übrigens großer Reinigungstag.

Kothe macht daraus kein Geheimnis: Es bereitet eine Menge Arbeit, die „Jan Harpstedt“ zu pflegen und zu betreiben. „Da ist uns jedes neue Mitglied, das mitanpackt, willkommen“, so der DHEF-Chef. Wer sich dem zurzeit 170 Mitglieder starken Verein anschließen möchte, müsse nicht unbedingt ein Bastler sein. Eine Vielzahl von Fähigkeiten seien erforderlich, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Kothe: „Interessenten melden sich unter Telefon (044 08) 1387.“

© Delmenhorster Kreisblatt 2002-2009 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Delmenhorster Kreisblattes ist untersagt.